

Schützenswerte archäologische Fundstellen

BESCHREIBUNG

Archäologische Fundstellen als kulturelles Erbe

Die Archäologie trägt zur Pflege des kulturellen Erbes und Erforschung der Geschichte und des Lebens früherer Generationen bei, indem sie durch Ausgrabung, Inventarisierung und Archivierung von Bodendenkmälern und Bodenfunden kulturelles Erbe sichert und erhält. Objekte der Archäologie sind insbesondere archäologische Fundstellen (Bodendenkmäler), namentlich im Boden erhalten gebliebene erforschte und unerforschte Örtlichkeiten, Siedlungsstellen, Gebäudepartien, Ruinen oder Ruinentteile, Gräber, Geländeformen und Schichtzusammenhänge (Strukturen), an denen sich nachweislich archäologische Spuren menschlichen Wirkens erhalten haben oder zu erwarten sind. Fundstellen umfassen nebst den ganz oder teilweise im Boden befindlichen (verborgenen) beweglichen oder unbeweglichen Sachen oder Teilen davon, also z.B. Scherben, Münzen oder einer alten Mauer, auch den die Sache umgebenden Boden selbst, d.h. die Fundsituation. Letztere ist für die Archäologie besonders aufschlussreich, da sie als Informationsträger dient. Archäologische Fundstellen sind Zeugen der menschlichen Kultur, Lebensweise und des Siedlungsbaus. Sie weisen auf kulturelle Entwicklungen und Leistungen hin und sind für das Selbstverständnis der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons wichtig. Der sorgsame Umgang mit und das Erhalten von archäologischen Fundstellen ist ein öffentliches Interesse.

Ihrer Natur nach sind archäologische Fundstellen grösstenteils ein verborgenes Kulturerbe, das in der Regel durch Bautätigkeit oder natürliche Erosion zu Tage tritt, dessen Wert aber nur durch die archäologische Untersuchung ermittelt werden kann. Jede archäologische Grabung ist jedoch einmalig und zerstört in den meisten Fällen mit Fortschritt der Arbeit ihr Untersuchungsobjekt. Aus diesem Grund gehen die für dieses Kulturerbe Verantwortlichen mit grosser Zurückhaltung vor. Archäologische Fundstellen sind vor allem in Bauzonen, aber auch ausserhalb davon, durch bauliche Eingriffe jeglicher Art gefährdet.

Inventarisierung

Die Sicherung archäologischer Fundstellen und Funde ist Kantonsaufgabe. Von 1996 bis 2013 wurden alle bekannten archäologischen Fundstellen im Kanton durch die kantonale Fachstelle für Archäologie im Amt für Kultur im archäologischen Fundstelleninventar erfasst. Im Jahr 2013 umfasste das Inventar mehr als 3000 Einträge, die über 50000 Jahre menschliche Geschichte abdecken. Das Inventar wird regelmässig überprüft und bei Bekanntwerden neuer Fundstellen angepasst. Jene rund 550 Fundstellen, denen besondere Bedeutung zukommt, werden mit dem Richtplan als schützenswerte archäologische Fundstellen bezeichnet. Die Einstufung als Fundstellen von besonderer Bedeutung stützt sich auf Kriterien wie den Zeugniswert für die Geschichte des Kantons, der Schweiz oder der Menschheit überhaupt, die Qualität der Erhaltung, die Kontinuität in der Besiedlung, die Bedeutung für die zeitliche Einordnung (Chronologie), die Anschaulichkeit bezüglich Vermittlung und/oder die Seltenheit.

Schutz der archäologischen Fundstellen

Der Kanton und die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, archäologische Fundstellen als Kulturgüter und geschichtliche Stätten und damit als Schutzgegenstände im Sinn von Art. 115 des Planungs- und Baugesetzes (sGS 731.1; abgekürzt PBG) zu schützen und zu erhalten. Der Kanton ist zudem verpflichtet, archäologische Fundstellen zu dokumentieren, falls die Erhaltung der Fundstelle gemäss Art. 5 und 8 der kantonalen Verordnung betreffend den Schutz von Naturkörpern und Altertümern (sGS 271.51; abgekürzt ArchVo) nicht möglich ist. Das archäologische Fundstelleninventar ist Grundlage für Nutzungs-, Schutz- und Sachplanungen sowie für die Beurteilung aller Tätigkeiten und Massnahmen, die eine Gefährdung von Fundstellen mit sich bringen, wie das Erstellen von Hoch- und Tiefbauten sowie von Anlagen, Geländeänderungen oder Aufforstungen. Es zeigt Behörden und Planern, welche bedeutenden archäologischen Fundstellen in den Gemeinden vorhanden sind.

Das archäologische Fundstelleninventar ist sowohl bei der Erfüllung von Bundesaufgaben als auch bei der Erfüllung von kantonalen und kommunalen Aufgaben zu berücksichtigen.

- a) Bei der Erfüllung von Bundesaufgaben gemäss Art. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451; abgekürzt NHG) – Erstellung von Bauten und Anlagen durch den Bund, seine Anstalten und Betriebe, Erteilung von Konzessionen und Bewilligungen so wie Gewährung von Beiträgen – kommen die Regeln von Art. 3 NHG zur Anwendung, gemäss denen geschichtliche Stätten und Kulturdenkmäler geschont werden und, wo das allgemeine Interesse an ihnen überwiegt, ungeschmälert erhalten bleiben sollen.
- b) Sind die im Richtplan bezeichneten schützenswerten archäologischen Fundstellen bei der Erfüllung von kantonalen und kommunalen Aufgaben betroffen, haben Kanton und Gemeinden das archäologische Fundstelleninventar systematisch als Entscheidungsgrundlage beizuziehen und in ihrer Interessenabwägung zu berücksichtigen. Die Gemeinden müssen die Aussagen des Inventars sachgerecht in ihre Planungen und Interessenabwägungen einfließen lassen bzw. in Ausübung ihres pflichtgemässen Ermessens geeignete Schutzmassnahmen (wie z.B. Schutzzonen, spezifische Schutzverordnungsbestimmungen oder Schutzverfügungen) ergreifen. Sie geniessen dabei die vom kantonalen Recht vorgesehene Autonomie unter Beachtung des Bundesrechts.

Sofern es trotz der Pflicht zur Berücksichtigung nicht möglich ist, eine schützenswerte archäologische Fundstelle zu erhalten, ist diese vor ihrer Zerstörung durch die kantonale Fachstelle für Archäologie dokumentieren zu lassen. Nach Art. 724 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR 210; abgekürzt ZGB) und Art. 4 ArchVo ist der Eigentümer, in dessen Grundstück ein Fund gemacht wird, verpflichtet, sachgemässe Ausgrabungen zu gestatten. Nach Art. 3 ArchVo sind Funde vom Grundeigentümer und/oder Finder bzw. von der Gemeinde der kantonalen Fachstelle für Archäologie zu melden. Nach Art. 5 ArchVo ist jedermann verpflichtet, der Fachstelle Funde und Fundstellen zur wissenschaftlichen Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Diese trifft die nötigen Anordnungen zum Schutz der Fundstelle (Art. 8 ArchVo).

Die Abgrenzung zum Schutz von Baudenkmalern oder Ortsbildern gestaltet sich wie folgt: Gegenstand des Baudenkmal- oder Ortsbildschutzes sind oberirdisch sichtbare bauliche Objekte und Ensembles von besonderem kulturellem Zeugniswert, wie Ortsbilder, Baugruppen, Bauten und Bauteile, Anlagen sowie deren Umgebung. Im Boden erhalten gebliebene Kulturgüter baulicher oder nicht baulicher Art und der sie umgebende Boden (die Fundsituation) oder der Boden, der oberirdisch sichtbare Baudenkmalern umgibt, sind hingegen Gegenstand des archäologischen bzw. Bodendenkmalschutzes. Bei einer Burgruine oder einer Kirche bezieht sich der archäologische Schutz damit auf die im Boden verborgenen, nicht sichtbaren Teile der Burgruine oder Kirche sowie auf den Boden, der diese umgibt. Die nicht im Boden verborgenen sichtbaren Teile der Ruine oder Kirche sind hingegen Objekte des Baudenkmal oder Ortsbildschutzes.

Dokumentation

- Archäologisches Fundstelleninventar des Kantons St.Gallen, Inventarblätter, Amt für Kultur

Beilagen

- Liste der schützenswerten archäologischen Fundstellen

BESCHLUSS

Schützenswerte archäologische Fundstellen

Als schützenswerte archäologische Fundstellen werden die im Anhang aufgelisteten Fundstellen festgelegt.

Ziel ist es,

- die Fundstellen in ihrem Bestand zu schützen und zu erhalten und eine Schädigung zu vermeiden, und
- falls der Schutz und die Erhaltung der Fundstelle nicht möglich sind, die Substanz und die Strukturen der Fundstelle durch die kantonale Fachstelle für Archäologie dokumentieren zu lassen.

Die Fundstellen sind im archäologischen Fundstelleninventar näher umschrieben. Die kantonale Fachstelle für Archäologie stellt den verantwortlichen Behörden und der interessierten Öffentlichkeit in geeigneter Form aktuelle Informationen zu den Fundstellen und Empfehlungen zu geeigneten Vorschriften, Verfahren und Massnahmen zur Umsetzung der Erhaltungsziele in der Ortsplanung zur Verfügung.

Koordinationsstand: Festsetzung
Federführung: Amt für Kultur
Beteiligte: –

Schutz archäologischer Fundstellen vor Beeinträchtigung

- a) Bei der Erfüllung von Bundesaufgaben durch Kanton und Gemeinden ist Art. 3 NHG anzuwenden.
- b) Bei der Erfüllung ihrer eigenen raumwirksamen Aufgaben (Bauvorhaben, Sachplanungen, Nutzungs- und Schutzplanung, Erlasse, Verfügungen, Genehmigungen, Rekursentscheide, finanzielle Beiträge usw.), welche die im Richtplan festgelegten schützenswerten archäologischen Fundstellen betreffen, ziehen Kanton und Gemeinden das Fundstelleninventar systematisch als Entscheidungsgrundlage bei, wenn eine umfassende Interessenabwägung erforderlich ist. Sie berücksichtigen dabei die für die Fundstellen geltenden allgemeinen Erhaltungsziele und überprüfen raumwirksame Vorhaben auf mögliche Zielkonflikte mit diesen. Die kantonale Fachstelle für Archäologie ist frühzeitig in das Verfahren einzubeziehen.

Bei Zielkonflikten unterstützen die kantonalen Behörden die Beteiligten auf der Suche nach konstruktiven Lösungen.

Koordinationsstand: Festsetzung
Federführung: Gemeinden
Beteiligte: Amt für Kultur,
 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

Schutz archäologischer Fundstellen in der Ortsplanung

Mit Massnahmen der Ortsplanung stellen die Gemeinden innert fünf Jahren ab Genehmigung der Richtplan-Anpassung 14 (genehmigt vom UVEK am 14. August 2015) durch den Bundesrat grundeigentümergebunden sicher, dass die schützenswerten archäologischen Fundstellen in ihrem Bestand geschützt und erhalten werden.

Dabei ist auf die bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen hinzuweisen, der kantonalen Fachstelle für Archäologie Funde zu melden, sachgemässe Ausgrabungen (und fachgerechte Dokumentation) zu gestatten sowie alle Tätigkeiten und Massnahmen, die eine Gefährdung einer archäologischen Fundstelle mit sich bringen, durch die Fachstelle bewilligen zu lassen.

Die kantonalen Behörden unterstützen sie dabei.

Koordinationsstand: Festsetzung
Federführung: Gemeinden
Beteiligte: Amt für Kultur,
 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

**Dokumentation
archäologischer
Fundstellen bei
Beeinträchtigung**

Falls es nicht möglich ist, eine schützenswerte oder bisher unbekannte archäologische Fundstelle zu erhalten, sind die Substanz und die Strukturen der Fundstelle vor deren Zerstörung fachgerecht durch die kantonale Fachstelle für Archäologie mittels Grabungen und Untersuchungen dokumentieren zu lassen. Die kantonale Fachstelle trifft die dazu nötigen Anordnungen.

Koordinationsstand: Festsetzung
Federführung: Gemeinden
Beteiligte: Amt für Kultur,
Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

Erlassen: von der Regierung am 17. Januar 2017
Genehmigt: vom Bundesrat am 1. November 2017

Liste der schützenswerten archäologischen Fundstellen

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
24.003, 010	Altstätten	Schulhaus Bild	2 758 890 / 1 249 750
24.004	Altstätten	Bürg 1	2 757 800 / 1 248 930
24.005	Altstätten	Bürg 2	2 757 860 / 1 248 975
24.006	Altstätten	Wanne-Locher	2 759 350 / 1 250 500
24.012	Altstätten	Burg Alt-Altstätten	2 757 725 / 1 248 900
24.013	Altstätten	Burgruine Nieder-Altstätten	2 757 925 / 1 249 010
24.014	Altstätten	Burgruine Hoch-Altstätten	2 758 860 / 1 252 030
24.017	Altstätten	Burg Neu-Altstätten	2 759 360 / 1 250 940
24.018, 020	Altstätten	Altstätten, Altstadt, Stadtmauer, Kirche St.Nikolaus	2 758 790 / 1 249 590
24.029	Altstätten	Hub 9	2 758 450 / 1 244 690
24.033	Altstätten	Lachen	2 758 400 / 1 248 750
24.034	Altstätten	Schlatt	2 758 400 / 1 248 950
24.037	Altstätten	Wiesentalstrasse 11	2 759 160 / 1 249 470
42.001	Amden	Schwandentobel	2 729 315 / 1 222 940
42.002, 003	Amden	Betlis, Stralegg	2 729 615 / 1 221 870
42.004	Amden	Betlis, Höfli-Gänsistad, abgegangene Kapelle St.Nikolaus	2 729 560 / 1 221 800
42.005	Amden	Amden, Pfarrkirche St.Gallus	2 729 090 / 1 223 180
42.006	Amden	Vorderberg, Rietli, Kapelle St.Anna	2 729 670 / 1 223 400
42.009	Amden	Hinterberg, Chappeli	2 728 015 / 1 222 470
42.010	Amden	Heidenbühl	2 728 340 / 1 226 330
88.005	Andwil	Burgruine Alt-Andwil	2 738 777 / 1 255 929
17.005	Au	Burg Zwingenstein	2 765 780 / 1 256 580
17.010	Au	Mennweg, Befestigung/Burgruine	2 765 675 / 1 256 440
36.006	Bad Ragaz	Malez, Giessen	2 757 487 / 1 207 625
36.008	Bad Ragaz	Kath. Pfarrkirche St.Pankraz	2 756 820 / 1 207 940
36.009	Bad Ragaz	abgegangene Kapelle St.Nikolaus	2 757 040 / 1 207 350
36.010	Bad Ragaz	Burgruine Freudenberg	2 756 170 / 1 208 480
36.011	Bad Ragaz	Büel, Burgruine Spielberg/Spilberg	2 755 820 / 1 208 800
36.012	Bad Ragaz	Weiligstrasse, Anhau, Alte Gerichtsstätte/Galgenhügel	2 756 450 / 1 208 200
36.013	Bad Ragaz	Baschär, Kapelle St.Leonhard	2 756 180 / 1 208 990
36.014	Bad Ragaz	Sarganserstr. 10 und 12, Kaplanei, abgegangene Schlachtkapelle	2 756 735 / 1 208 095
36.015	Bad Ragaz	Kurpark, Hof, abgegangene alte Kapelle St.Anna	2 756 958 / 1 207 569
36.016	Bad Ragaz	Schulhaus Sarganserstrasse	2 756 673 / 1 208 236
19.001	Balgach	Schlossberg	2 764 800 / 1 253 300
19.002	Balgach	Nonnenbommert	2 763 990 / 1 253 550
19.003	Balgach	Widen	2 762 650 / 1 253 000
19.004	Balgach	Schloss Grünenstein	2 762 775 / 1 252 820
19.005	Balgach	Evang. Kirche	2 763 590 / 1 252 980
19.009	Balgach	Schloss Heerbrugg	2 764 840 / 1 253 330
19.013	Balgach	Hauptstrasse 78	2 763 145 / 1 252 575
45.001, 002, 008, 009	Benken	Kastlet mit Meinradskapelle	2 719 050 / 1 227 530
45.006, 015	Benken	Pfarrkirche Peter und Paul	2 7187 30 / 1 228 750

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
45.007	Benken	Wandelburg	2 718 515 / 1 228 200
45.013	Benken	Maria Bildstein	2 720 045 / 1 228 065
08.003	Berg	Kath. Pfarrkirche St.Michael	2 748 400 / 1 261 400
08.004	Berg	Burg/Schloss Pfauenmoos	2 749 290 / 1 261 460
08.009	Berg	Widenhub	2 748 722 / 1 261 367
18.001	Berneck	Stumpeler	2 763 600 / 1 255 100
18.003, 011, 016	Berneck	Kath. Pfarrkirche «Unserer lieben Frau» und Umgebung	2 763 775 / 1 254 920
18.004	Berneck	Burgruine Bernang-Rosenberg	2 764 400 / 1 254 550
18.005	Berneck	Burgruine Husen	2 763 600 / 1 254 430
18.006	Berneck	Turm zu Bernang	2 763 709 / 1 254 955
18.007	Berneck	Buchenstein, Burgstelle	2 763 975 / 1 254 475
18.008	Berneck	Stettenberg, Burgstelle	2 763 861 / 1 254 473
18.009	Berneck	Kalkofen, Burgstelle	2 763 425 / 1 254 010
18.010	Berneck	Schlössli Buchholz	2 764 300 / 1 254 060
18.012	Berneck	Schlössli	2 763 574 / 1 254 928
31.003, 005	Buchs	Büel, Plattnach	2 754 150 / 1 224 930
31.006	Buchs	Ehemalige Kirche St.Georg	2 754 200 / 1 225 725
31.010	Buchs	Vorderer Runggels, Letzi	2 753 700 / 1 225 175
31.012	Buchs	Ehemalige Kirche St.Martin	2 753 850 / 1 225 800
31.019, 023	Buchs	Schneggenbödeli	2 753 800 / 1 225 150
31.021 / 30.032	Buchs / Grabs	Buchserberg, Kalkofen	2 752 900 / 1 225 460
70.002	Bütschwil- Ganterschwil	Bütschwil, Kath. Pfarrkirche St.Kilian	2 723 380 / 1 246 760
75.001	Bütschwil- Ganterschwil	Ganterschwil, Evang. Pfarrkirche	2 724 700 / 1 249 120
75.002	Bütschwil- Ganterschwil	Ganterschwil, Sedel/Brudertobel	2 724 714 / 1 246 699
75.004	Bütschwil- Ganterschwil	Ganterschwil, Ötschwil, Hobi-Keller	2 724 393 / 1 247 066
70.006 / 65.005	Bütschwil- Ganterschwil / Oberhelfenschwil	Dachstobel/Rüdberg	2 724 600 / 1 245 700
80.002	Degersheim	Magdenau, Burg Gielsberg	2 729 880 / 1 251 980
80.003	Degersheim	Burg Landegg	2 728 680 / 1 251 620
80.004	Degersheim	Lämmliwies, Burgstelle	2 730 080 / 1 251 400
80.006	Degersheim	Magdenau, Kirche St.Verena (ehemalige Pfarrkirche)	2 730 480 / 1 251 420
80.007	Degersheim	Magdenau, Kloster Magdenau	2 730 740 / 1 251 600
80.008	Degersheim	Degersheim, Kath. Pfarrkirche St.Jakobus	2 732 780 / 1 248 400
80.012	Degersheim	Magdenau, Chatzensteigwald	2 729 860 / 1 251 400
80.015	Degersheim	Weierwies	2 733 060 / 1 248 285
62.003	Ebnat-Kappel	Burg Wintersberg	2 730 570 / 1 235 460
62.005	Ebnat-Kappel	Kappel, Kath. Pfarrkirche St.Michael	2 727 130 / 1 236 620
11.001	Eggersriet	Kath. Pfarrkirche St.Anna	2 753 340 / 1 256 600
11.003	Eggersriet	Korporationswald, Hohlwege	2 757 060 / 1 259 300

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
11.005	Eggersriet	Unterbilchen, Sodbrunnen	2 757 010 / 1 258 520
11.004/ 12.010	Eggersriet/ Rorschacherberg	Korporationswald, Grenzwall	2 756 650 / 1 258 675
25.001	Eichberg	Hoch-Chapf	2 757 850 / 1 246 370
25.002	Eichberg	Rosenweg	2 757 805 / 1 247 168
25.006	Eichberg	Brunnenweg 15	2 758 020 / 1 245 750
25.007	Eichberg	Tobel	2 757 690 / 1 246 575
25.008	Eichberg	Schönau	2 757 030 / 1 246 450
54.004, 005	Eschenbach	Neuhaus, Balmenrainstrasse, Bürstli	2 714 355 / 1 232 742
54.006, 008, 010	Eschenbach	Neuhaus, Chastli-Bürg	2 714 465 / 1 233 780
54.011, 012	Eschenbach	Eschenbach, Kath. Pfarrkirche St.Vinzentius, Beinhaus	2 712 125 / 1 233 120
54.015	Eschenbach	Neuhaus, Kapelle St.Jakob	2 714 200 / 1 233 480
55.001	Eschenbach	Chrinne, Burgruine Fründsberg	2 713 680 / 1 238 060
55.002	Eschenbach	Schlossbüel, Burgstelle	2 715 275 / 1 236 590
55.003, 009	Eschenbach	Echeltswil	2 714 674 / 1 234 608
55.006	Eschenbach	Goldingen, Kath. Pfarrkirche St.Nikolaus und Friedhof	2 715 660 / 1 235 770
55.007	Eschenbach	Kreuzegg, Isaraloch	2 718 180 / 1 240 075
55.008	Eschenbach	Dägelsberg, Goldloch	2 716 712 / 1 241 725
56.001, 002	Eschenbach	St.Gallenkappel, Pfarrkirche St.Laurentius und St.Gallus	2 715 826 / 1 233 845
56.003	Eschenbach	Walde, Pfarrkirche St.Antonius von Padua	2 718 950 / 1 236 685
56.006	Eschenbach	Schutt, Atzmännig, Schuttwald	2 717 800 / 1 238 000
56.007	Eschenbach	Hugenmatt, Burg	2 717 400 / 1 235 600
54.003, 007/ 51.003	Eschenbach/ Schmerikon	Balmenrain	2 713 225 / 1 232 375
79.004	Flawil	Burg Burgau	2 734 230 / 1 251 410
79.006, 007	Flawil	Kirchhof, alte Kath. Pfarrkirche St.Laurentius mit Friedhof	2 732 220 / 1 252 700
79.008	Flawil	Oberglatt, Pfarrkirche St.Johannes Baptist	2 733 480 / 1 252 660
39.002	Flums	Gräpplang	2 743 780 / 1 218 600
39.003, 004, 006, 024	Flums	Ehemalige kath. Pfarrkirche St.Justus	2 744 710 / 1 217 290
39.005	Flums	Kapelle St.Jakob (St.Maria und alle Apostel)	2 743 330 / 1 218 270
39.007	Flums	Kapelle St.Justus, Seezkapelle	2 745 390 / 1 217 090
39.008	Flums	Halbmil, abgegangene Kapelle St.Katharina	2 747 530 / 1 216 100
39.009	Flums	Portels, abgegangene Kapelle St.Johannes	2 744 010 / 1 216 430
39.013	Flums	Halbmil, abgegangene Kapelle St.Antonius	2 747 310 / 1 216 250
39.014	Flums	Grossberg, abgegangene Kapelle St.Peter	2 743 405 / 1 216 815
39.015	Flums	Chalchtare	2 743 688 / 1 218 147
39.016	Flums	Bruggwiti	2 741 261 / 1 214 319
39.029	Flums	Galtschina	2 743 730 / 1 217 875
90.003	Gaiserwald	Burg Spiseegg	2 743 483 / 1 254 491
90.005	Gaiserwald	Burgruine Ätschberg	2 741 720 / 1 255 230
90.009	Gaiserwald	St.Josefen, Kapelle St.Josef	2 743 150 / 1 254 370
90.010	Gaiserwald	Burgstelle Alt-Meldegg	2 743 450 / 1 255 650
90.011	Gaiserwald	Burgstelle Neu-Meldegg	2 741 325 / 1 254 365
29.001	Gams	Gasenzen, Martinsacker	2 751 340 / 1 231 480

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
29.002	Gams	Burg Gams	2 751 500 / 1 230 260
29.003	Gams	Pfarrkirche St.Michael	2 751 625 / 1 230 025
06.003	Goldach	Kath. Pfarrkirche St.Mauritius	2 752 700 / 1 260 030
06.005	Goldach	Bruggmühle, Alte Brückenwiderlager	2 752 410 / 1 260 450
06.006	Goldach	Halden, Hohlweg	2 752 080 / 1 259 980
06.009	Goldach	Rantel, Alte Goldach-Wuhr und Kanal	2 751 400 / 1 259 250
06.010/ 10.018	Goldach/ Untereggen	Witen, Alter Kanal	2 753 100 / 1 259 070
47.003	Gommiswald	Rieden, Bürgli	2 722 220 / 1 231 300
48.001	Gommiswald	Pfarrkirche St.Jakob	2 719 950 / 1 232 340
49.001	Gommiswald	Ernetschwil, Altbad, Schalenstein	2 717 315 / 1 233 090
87.003	Gossau	Oberfeld, Ruine Helfenberg	2 734 557 / 1 251 656
87.007	Gossau	Pfarrkirche St.Andreas und Jakobus d. Ä., Vorgängerbau (vor 1731), Friedhofkapelle mit Beinhaus	2 736 640 / 1 253 180
87.012	Gossau	Schloss Oberberg	2 739 400 / 1 253 180
87.022	Gossau	Kapelle St.Margareta	2 738 290 / 1 254 500
87.024	Gossau	Niederdorf, Galgenrain	2 734 710 / 1 252 960
30.003, 018, 019	Grabs	Städtchen und Schloss Werdenberg	2 753 470 / 1 226 120
30.004	Grabs	Studnerberg, Grist	2 751 326 / 1 226 994
30.005	Grabs	Alp Ischlawiz	2 745 000 / 1 224 000
30.006, 007, 017	Grabs	Alp Pir	2 750 020 / 1 225 525
30.009	Grabs	Alp Garschella	2 743 250 / 1 224 250
30.012, 022	Grabs	Evang. Kirche	2 752 220 / 1 227 520
30.013	Grabs	Buschgel, Burgstelle	2 751 780 / 1 225 740
30.014	Grabs	Gästela, Burgstelle	2 751 480 / 1 228 090
30.015	Grabs	Furdifels, Tommelibühel, Burgstelle	2 752 080 / 1 226 850
30.016	Grabs	Egeten	2 753 160 / 1 226 080
30.020, 021	Grabs	Grabserberg, Kapelle St.Sebastian und «Schadendorf»	2 750 080 / 1 227 150
30.023	Grabs	Studnerberg, Hugenbüel, Kapelle	2 751 920 / 1 226 520
30.024	Grabs	Wässerten, Hochgericht Werdenberg	2 753 900 / 1 228 640
30.031	Grabs	Voralp, Chalchofen	2 747 800 / 1 225 240
30.033	Grabs	Studnerberg, Sand, erster Standort der Kirche Grabs	2 751 600 / 1 227 250
30.032/ 31.021	Grabs / Buchs	Buchserberg, Chalchofen	2 752 900 / 1 225 460
03.001	Häggenschwil	Holzrüti	2 745 290 / 1 262 680
03.003	Häggenschwil	Refugium Waldburg	2 743 800 / 1 260 300
03.004	Häggenschwil	Burgruine Alt-Ramschwag	2 741 945 / 1 261 610
03.005	Häggenschwil	Burgruine Neu-Ramschwag	2 743 275 / 1 260 895
67.001	Hemberg	Hemberg, Kath. Pfarrkirche St.Johannes d.T. und Andreas	2 731 310 / 1 240 020
76.003	Jonschwil	Burg Wildberg	2 725 980 / 1 252 250
76.004	Jonschwil	Burg Jonschwil	2 724 140 / 1 253 260
76.005	Jonschwil	Burg Alt Schwarzenbach	2 722 910 / 1 255 660
76.006, 009	Jonschwil	Stadt und Schloss Schwarzenbach	2 722 900 / 1 256 050

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
76.007	Jonschwil	Jonschwil, Kath. Pfarrkirche St.Martin	2 724 470 / 1 253 890
76.008	Jonschwil	Schwarzenbach, Kapelle St.Konrad	2 723 520 / 1 255 760
76.010	Jonschwil	Burg Feldegg	2 724 720 / 1 253 800
76.019/ 77.014	Jonschwil/ Oberuzwil	Süsack	2 726 410 / 1 253 680
46.003	Kaltbrunn	Ruine Bibiton	2 719 070 / 1 229 835
46.004	Kaltbrunn	Oberkirch, ehemalige Pfarrkirche St.Georg	2 719 220 / 1 231 075
46.010, 011	Kaltbrunn	Alte Dorfkapelle St.Jodokus	2 720 190 / 1 230 430
46.012	Kaltbrunn	Bornet, Riedenerstrasse, abgegangene Kapelle St.Anna	2 721 290 / 1 230 965
73.001, 002, 003, 029, 036	Kirchberg	Gähwil, Alltoggienburg/St.Iddaburg	2 716 380 / 1 249 700 2 716 380 / 1 249 700
73.004	Kirchberg	Oberschönau, Burg Kranzenberg	2 717 720 / 1 254 950
73.005	Kirchberg	Oberschönau, Burg Sternegg	2 718 720 / 1 254 460
73.006	Kirchberg	Kirchberg, Burg Rätenberg	2 720 660 / 1 253 300
73.007	Kirchberg	Kirchberg, Burg Bruggbach	2 720 500 / 1 252 600
73.008	Kirchberg	Müselbach, Burg «Stein»	2 721 720 / 1 249 260
73.009	Kirchberg	Bäbikon, Burg Bäbikon/Bäbingen	2 721 960 / 1 249 860
73.010	Kirchberg	Oberbazenheid, Turm zur Egg	2 722 800 / 1 252 060
73.012	Kirchberg	Brunberg, Burg Brunberg	2 720 140 / 1 254 600
73.013	Kirchberg	Lamperswil, Burg Lamperswil	2 721 240 / 1 254 520
73.014	Kirchberg	Laubberg, Burg Laubberg	2 719 860 / 1 250 100
73.015	Kirchberg	Münchwilen, Burg Münchwilen	2 719 800 / 1 249 200
73.020	Kirchberg	Ötwil, Chronbüel, Burg Ötwil	2 717 200 / 1 252 220
73.025	Kirchberg	Kirchberg, Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St.Peter und Paul	2 720 900 / 1 252 450
73.026	Kirchberg	Gähwil, Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit	2 718 000 / 1 250 890
73.027	Kirchberg	Unterbazenheid, Kapelle St.Laurentius	2 722 740 / 1 253 140
73.031	Kirchberg	Unterbazenheid, Haus Bolt	2 722 720 / 1 253 170
73.032	Kirchberg	Gruebenholz	2 720 221 / 1 255 180
73.034	Kirchberg	Unterschönau	2 717 296 / 1 253 904
73.040	Kirchberg	Ötwil	2 717 100 / 1 252 050
73.041	Kirchberg	Bäbikon-Neutal	2 722 000 / 1 250 160
73.043	Kirchberg	Kirchberg, Neudorfstrasse 18	2 720 972 / 1 252 602
73.044	Kirchberg	Engi, Würenholz	2 720 880 / 1 255 420
73.045	Kirchberg	Unterbazenheid, Burg(wies), befestigte Fläche	2 723 500 / 1 253 500
73.047	Kirchberg	Gruebenholz	2 720 300 / 1 255 400
73.051	Kirchberg	Kirchberg, Gähwilerstrasse 170	2 720 770 / 1 252 150
64.004	Lichtensteig	Hochgericht	2 724 420 / 1 243 270
64.019	Lichtensteig	Altstadt Lichtensteig	2 724 627 / 1 242 677
71.001	Lütisburg	Burg Herrensberg	2 727 280 / 1 249 380
71.002, 003, 006	Lütisburg	Burg Lütisburg und Pfarrkirche St.Michael mit Ölbergkapelle	2 723 670 / 1 250 560
71.004	Lütisburg	Tufertschwil, Kapelle St.Bartholomäus (und St.Fridolin)	2 725 280 / 1 250 350
23.002	Marbach	Kath. Pfarrkirche St.Georg	2 760 700 / 1 251 150
23.003	Marbach	Schloss Weinsten	2 760 950 / 1 251 750

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
38.004, 019, 025, 027, 042, 073	Mels	Castels	2 749 910 / 1 212 825
38.022, 029, 043, 056	Mels	Pfarrkirche St.Peter und Paul	2 750 750 / 1 212 500
38.047, 057, 114	Mels	Heiligkreuzkapelle	2 750 450 / 1 213 500
38.050	Mels	Schlösschen Nidberg	2 750 300 / 1 212 540
38.052	Mels	Kapelle St.Martin	2 750 060 / 1 212 575
38.053	Mels	Mädris, Bidmen, Kapelle St.Michael	2 748 460 / 1 212 950
38.054	Mels	Weisstannen, Pfarrkirche St.Johannes Baptista und Antonius	2 745 050 / 1 206 300
38.067	Mels	Bahnhofstrasse 63	2 750 390 / 1 213 107
38.072	Mels	Tiergarten, Steinbruch	2 748 500 / 1 214 425
38.074	Mels	Wältigasse 8	2 750 318 / 1 213 024
38.104	Mels	Mädris, Geisseugsten	2 748 150 / 1 213 010
05.003	Mörschwil	«Fliehbürg» Tübacher Holz	2 751 500 / 1 260 300
05.004	Mörschwil	Kath. Pfarrkirche St.Johannes Baptist	2 749 700 / 1 259 380
05.005, 014	Mörschwil	Kloster Steinertobel, Nonnensteg	2 748 980 / 1 260 660
05.006	Mörschwil	Kloster Hundtobel	2 751 460 / 1 260 200
05.008	Mörschwil	Tübacher Holz, Hammerschmitte	2 751 500 / 1 260 200
05.017	Mörschwil	Tübacher Holz, Hohlwege	2 751 550 / 1 260 350
72.001	Mosnang	Schlosshöchi, Burg Rachlis	2 719 580 / 1 245 890
72.002	Mosnang	Burg Schlattberg oder Waldegg	2 715 000 / 1 247 200
72.004	Mosnang	Mosnang, Kath. Pfarrkirche St.Georg und Theodul	2 720 950 / 1 246 960
72.005	Mosnang	Libingen, Ehemaliges Kloster und Pfarrkirche St.Gallus	2 719 680 / 1 243 200
66.001	Neckertal	Brunnadern, Burg Reitenberg/Rätenberg	2 729 240 / 1 242 760
66.002	Neckertal	Brunnadern, Kapelle Jungfrau Maria und andere Heilige	2 727 945 / 1 244 031
68.001	Neckertal	St.Peterzell, Pfarrkirche und Propstei St.Peter	2 731 200 / 1 242 250
74.001	Neckertal	Ebersol, Burgstelle Salen	2 730 050 / 1 245 400
74.002	Neckertal	Mogelsberg, Paritätische Pfarrkirche St.Jakob	2 728 220 / 1 247 080
59.001	Nesslau	Stein, Evang. Kirche	2 735 600 / 1 229 160
60.002	Nesslau	Bürgli, Burg	2 733 500 / 1 231 900
60.004	Nesslau	Nesslau, Evang. Kirche	2 733 420 / 1 231 840
61.002	Nesslau	Enetbüel, Laui, Burg in der Laui	2 735 205 / 1 234 660
61.003	Nesslau	Krummenau, Evang. Kirche	2 731 310 / 1 234 340
61.007	Nesslau	Chräzerenpass	2 740 450 / 1 235 760
61.009	Nesslau	Krummenau, Kloster Neu St.Johann	2 732 850 / 1 232 375
85.004	Niederbüren	Ochsenrain, Burg (Name unbekannt)	2 734 540 / 1 259 430
85.006	Niederbüren	Mutwil, Burg Lindenberg	2 733 700 / 1 257 840
85.007	Niederbüren	Hertenberg, Burg Hertenberg oder Heitaberg	2 733 740 / 1 256 700
85.008	Niederbüren	Rätenberg, Burg Rätenberg	2 733 280 / 1 257 360
85.009	Niederbüren	Niederbüren, Kath. Pfarrkirche St.Michael	2 733 380 / 1 258 640
85.003 / 89.003	Niederbüren / Waldkirch	Sorental	2 735 500 / 1 259 700
86.002	Niederhelfenschwil	Eggetsbüel	2 731 280 / 1 260 360

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
86.003	Niederhelfenschwil	Niederhelfenschwil, Kath. Pfarrkirche St.Johannes Baptist	2 731 800 / 1 259 830
86.004	Niederhelfenschwil	Lenggenwil, Kath. Pfarrkirche St.Mauritius	2 728 960 / 1 259 660
86.005	Niederhelfenschwil	Zuckenriet, Schloss Zuckenriet	2 729 990 / 1 261 190
86.006	Niederhelfenschwil	Hohrain	2 730 691 / 1 258 756
86.007	Niederhelfenschwil	Zuckenriet, Kapelle St.Georg	2 729 888 / 1 260 628
86.009/ 84.021	Niederhelfenschwil/ Oberbüren	Sonnental, Torkelhalde, Burgstelle	2 728 640 / 1 257 860
84.001, 002, 011, 013	Oberbüren	Glattburg	2 729 540 / 1 258 060
84.007	Oberbüren	Glattburg, Burgstelle Gielen-Glattburg	2 731 700 / 1 254 570
84.008	Oberbüren	Spitzrüti, Wigartenholz, Burgstelle	2 730 240 / 1 255 180
84.009	Oberbüren	Burgstelle Ellenburg	2 729 820 / 1 257 900
84.010, 012	Oberbüren	Oberbüren, Kath. Pfarrkirche St.Ulrich und «Turm zu Büren»	2 729 930 / 1 257 020
84.014	Oberbüren	Niederwil, Kath. Pfarrkirche St.Eusebius	2 732 730 / 1 255 640
84.020	Oberbüren	Gebertschwil, Plättler	2 733 160 / 1 253 940
84.021 / 86.009	Oberbüren / Niederhelfenschwil	Sonnental, Torkelhalde, Burgstelle	2 7286 40 / 1 257 860
65.002	Oberhelfenschwil	Burg Neutoggenburg	2 726 540 / 1 243 440
65.003	Oberhelfenschwil	Burg Rüdberg	2 724 630 / 1 245 630
65.004	Oberhelfenschwil	Pfarrkirche Oberhelfenschwil	2 726 430 / 1 246 380
65.005 / 70.006	Oberhelfenschwil / Bütschwil- Ganterschwil	Dachstobel/Rüdberg	2 724 700 / 1 245 630
26.004, 016	Oberriet	Montlingerberg, Siedlungsstelle mit Wallanlage	2 762 400 / 1 245 100
26.019	Oberriet	Fehri	2 760 152 / 1 245 335
26.021	Oberriet	Burgruine Blatten	2 760 775 / 1 241 850
26.022, 046, 047	Oberriet	Burgruine Wichenstein	2 759 880 / 1 243 960
26.026, 042	Oberriet	Montlingen, Kapelle St.Anna	2 762 260 / 1 244 960
26.028	Oberriet	Ehemalige Kapelle St.Wolfgang	2 760 630 / 1 243 000
26.032	Oberriet	Kriessern, Pfarrkirche	2 763 750 / 1 248 325
26.080	Oberriet	Kobelwald, Unterkobel, Abri	2 759 628 / 1 242 685
26.081	Oberriet	Moos, Abri mit Siedlungsspuren	2 759 596 / 1 242 326
77.004	Oberuzwil	Burg Eppenberg	2 728 040 / 1 252 310
77.008	Oberuzwil	Bichwil, abgebrochene Kapelle St.Mauritius	2 728 110 / 1 253 620
77.009	Oberuzwil	Niederglatt, Kath. Pfarrkirche St.Felix und Regula	2 730 730 / 1 254 800
77.011	Oberuzwil	Oberuzwil, Kapelle St.Katharina	2 727 070 / 1 254 570
77.013	Oberuzwil	Oberuzwil, Dorfplatz	2 727 100 / 1 254 570
77.014 / 76.019	Oberuzwil / Jonschwil	Süsack	2 726 410 / 1 253 680
37.001	Pfäfers	Vättis, Drachenloch	2 750 425 / 1 199 075
37.002, 005, 010	Pfäfers	Kapelle St.Georg bei Wartenstein	2 757 575 / 1 206 750
37.009	Pfäfers	St.Pirminsberg, Kloster (Kirche und Konventsgebäude)	2 756 950 / 1 206 400
37.013	Pfäfers	Ragol, Bonadivis	2 755 950 / 1 203 860

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
37.014	Pfäfers	Burg Wartenstein	2 757 575 / 1 206 875
37.015	Pfäfers	Calfeisental, Alp Sardona, Rothusboden, Wüstung	2 741 160 / 1 198 860
37.017	Pfäfers	Calfeisental, Kapelle St.Martin	2 746 160 / 1 198 390
37.019	Pfäfers	Valens, Kirche	2 755 375 / 1 203 975
37.026	Pfäfers	Vättis, Pardätsch, Kunkelssträsschen	2 751 775 / 1 195 600
37.032	Pfäfers	Vättis, Burg, Rüti	2 751 825 / 1 196 450
37.034	Pfäfers	Vättis, Büel	2 752 450 / 1 197 200
37.035	Pfäfers	Vättis, Pfarrkirche St.Anian und St.Sebastian	2 752 550 / 1 197 425
37.036	Pfäfers	Vasön, Kapelle	2 755 200 / 1 202 175
37.037	Pfäfers	St.Margrethenberg, barocke Kapelle	2 757 851 / 1 204 032
37.039	Pfäfers	Calfeisental, Sardonahütte	2 741 439 / 1 198 422
37.040	Pfäfers	Calfeisental, Sardonahütte	2 741 485 / 1 198 450
37.041	Pfäfers	Calfeisental, Sardonawald	2 741 200 / 1 198 550
37.042, 043, 046	Pfäfers	Calfeisental, Chäsböden	2 742 322 / 1 199 185
37.047	Pfäfers	Calfeisental, Plattental, Galangger	2 742 670 / 1 199 425
37.048	Pfäfers	Calfeisental, Altsäss	2 744 020 / 1 199 760
37.049, 050, 051, 052, 053	Pfäfers	Calfeisental, Malanser Alp	2 744 745 / 1 199 525
41.011, 012	Quarten	Mols, Burg Bommerstein	2 740 460 / 1 219 870
41.015	Quarten	Oberterzen, abgegangene Kapelle der hl. Anna	2 737 945 / 1 218 410
41.017	Quarten	Murg, ehemalige Kapelle/Kirche St.Johannes Täufer	2 734 930 / 1 219 505
41.018	Quarten	Quarten, Kapelle, Kirche	2 736 865 / 1 219 095
41.020	Quarten	Mols, alte Pfarrkirche St.Antonius	2 739 760 / 1 219 610
41.032	Quarten	Mürtschenalp	2 730 000 / 1 215 000
41.037	Quarten	Mols, Tüfriet/Schluchen	2 740 780 / 1 219 550
53.004	Rapperswil-Jona	Usser Wald, Hüllistein	2 707 070 / 1 233 500
53.008	Rapperswil-Jona	Widenchlösterli, St.Anna in Wyden	2 707 140 / 1 233 740
53.009	Rapperswil-Jona	Grünwald, Kapelle St.Agnes	2 707 370 / 1 233 470
53.011	Rapperswil-Jona	Busskirch, Pfarrkirche St.Martin	2 705 665 / 1 230 515
53.012	Rapperswil-Jona	Wurmsbach, Zisterzienserinnen-Abtei	2 708 040 / 1 230 800
53.020	Rapperswil-Jona	Wagen, Salet, Römischer Gutshof	2 710 225 / 1 231 750
53.021	Rapperswil-Jona	Wagen, Erlen	2 709 500 / 1 231 725
53.025	Rapperswil-Jona	Wurmsbach, Kapelle St.Dionys	2 707 760 / 1 231 690
53.027	Rapperswil-Jona	Oberbollingen, Kapelle St.Meinrad, ehemaliges Kloster	2 711 900 / 1 231 370
53.045	Rapperswil-Jona	Wurmsbach, Seeufersiedlung	2 708 238 / 1 230 635
53.046	Rapperswil-Jona	Seegubel, Seeufersiedlung	2 703 621 / 1 232 724
53.048	Rapperswil-Jona	Feldbach Ost, Seeufersiedlung	2 702 950 / 1 232 860
53.049	Rapperswil-Jona	Jona, Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und St.Valentin	2 705 835 / 1 231 845
53.069	Rapperswil-Jona	Bollingen, Kath. Pfarrkirche St.Pankraz	2 710 250 / 1 230 850
53.080	Rapperswil-Jona	Wagen, im Dorf, Kapelle St.Wendelin	2 709 600 / 1 232 120
53.107	Rapperswil-Jona	Rapperswil, Technikum-Seedamm	2 704 251 / 1 230 970
53.138	Rapperswil-Jona	Rapperswil, Heilig Hüsli	2 704 228 / 1 231 087
53.210	Rapperswil-Jona	Vicus Kempratzen	2 704 573 / 1 232 574
53.211	Rapperswil-Jona	Altstadt Rapperswil	2 704 347 / 1 231 553
22.002, 004, 005	Rebstein	Burgruine Hardegg, Händli	2 761 675 / 1 252 500

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
22.006	Rebstein	Schloss Rebstein	2 761 720 / 1 251 950
15.003	Rheineck	Burg Alt Rheineck	2 761 850 / 1 259 260
15.004	Rheineck	Burg Neu Rheineck	2 762 100 / 1 259 390
15.005	Rheineck	Evang. Stadtkirche (St.Jakob)	2 762 210 / 1 259 430
15.006	Rheineck	Städtchen Rheineck	2 762 160 / 1 259 520
15.015	Rheineck	Galgenplatz	2 761 345 / 1 261 095
15.018	Rheineck	Kruft oder Klingelburg	2 761 180 / 1 259 225
13.005, 020	Rorschach	Seehof, frühmittelalterliche Gräber	2 755 100 / 1 260 570
13.006	Rorschach	Kath. Pfarrkirche St.Kolumban	2 755 060 / 1 260 540
13.007	Rorschach	Kapelle St.Jakob	2 754 660 / 1 260 680
13.009	Rorschach	Ehemaliges Kloster Mariaberg	2 755 000 / 1 260 000
13.012	Rorschach	Galgenbüchel, Hochgericht	2 754 020 / 1 260 560
13.013	Rorschach	Ehemaliges Kloster St.Scholastika	2 755 600 / 1 260 520
12.001, 002	Rorschacherberg	Obere Burg	2 756 260 / 1 259 640
12.005	Rorschacherberg	Heidenländli, mittelalterliches Pfahlwerk	2 756 400 / 1 260 850
12.006	Rorschacherberg	Schloss Wartensee	2 757 650 / 1 259 975
12.007	Rorschacherberg	Burg bzw. Schloss Wiggen	2 756 625 / 1 260 425
12.008	Rorschacherberg	Burg zu Rorschach, St.Annaschloss	2 755 030 / 1 259 100
12.009, 017	Rorschacherberg	Schloss Wartegg, Kaplanei Wilen	2 757 630 / 1 260 730
12.010/ 11.004	Rorschacherberg/ Eggersriet	Korporationswald, Grenzwall	2 756 650 / 1 258 675
27.001, 002	Rüthi	Hirschensprung, Abris	2 759 475 / 1 241 401
27.004	Rüthi	Kath. Pfarrkirche St.Valentin	2 758 850 / 1 239 450
27.009	Rüthi	Rehag	2 759 425 / 1 241 350
34.004, 023, 025, 083, 095, 101, 110	Sargans	Passati	2 751 447 / 1 213 232
34.009, 010, 011, 012, 013, 056	Sargans	Malerva, römischer Gutshof	2 752 420 / 1 213 260
34.018, 019, 072, 074, 099	Sargans	Splee, römisches Wirtschaftsgelände	2 752 025 / 1 212 980
34.027, 028, 029, 030	Sargans	Städtchen Sargans, Schloss, Pfarrkirche St.Oswald Cassianus, Spleekapelle	2 751 760 / 1 212 950
34.032	Sargans	Schollbergstrasse, historisches Strassenstück	2 754 000 / 1 214 750
34.038	Sargans	Oberprod	2 751 486 / 1 213 663
44.002	Schänis	Gasterholz	2 721 520 / 1 228 600
44.003, 032	Schänis	Biberlikopf	2 723 700 / 1 221 490
44.004, 043	Schänis	Stiftskirche St.Sebastian; Stift	2 721 820 / 1 224 470
44.005	Schänis	Kapelle St.Sebastian in den Eichen	2 721 900 / 1 223 450
44.008	Schänis	Kapelle St.Gallus, Gallusturm	2 721 930 / 1 224 605
44.010, 017	Schänis	Ruine Niederwindegg	2 722 455 / 1 222 685
44.020	Schänis	Bitzi, Heiligkreuzkapelle (abgegangen)	2 722 075 / 1 224 825
44.022	Schänis	Windegg, Mur, Kapelle auf der Mauer (abgegangen)	2 722 192 / 1 222 992
44.023	Schänis	Rufi, Leonhardskapelle (abgegangen)	2 722 100 / 1 226 700
44.024	Schänis	Maseltrangen, Pfarrkirche St.Johannes von Nepomuk	2 722 220 / 1 227 850

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
44.025	Schänis	Maseltrangen, Pilgerkapelle St.Jakob (abgegangen)	2 721 835 / 1 228 790
44.040	Schänis	Rütibachtobel, gepflasterter Weg	2 724 145 / 1 221 675
44.045	Schänis	Ziegelbrücke, Tellenkapelle (abgegangen)	2 722 970 / 1 221 895
51.006	Schmerikon	Kath. Pfarrkirche St.Jodokus	2 713 770 / 1 231 725
51.003/ 54.003, 007	Schmerikon/ Eschenbach	Balmenrain	2 713 225 / 1 232 375
28.002	Sennwald	Alpeel	2 751 515 / 1 235 405
28.003	Sennwald	Kreuzberg-Unteralp, Saxerlücke	2 750 650 / 1 234 450
28.010	Sennwald	Salez, Evang. Kirche	2 756 250 / 1 233 875
28.011	Sennwald	Burgruine Hohensax	2 751 840 / 1 232 990
28.012	Sennwald	Burgruine Frischenberg	2 752 240 / 1 233 130
28.013	Sennwald	Burgruine Forstegg	2 755 740 / 1 234 800
28.014	Sennwald	Saxerlücke, Letzi	2 750 350 / 1 234 830
28.015	Sennwald	Schlössli Sax	2 752 800 / 1 233 070
28.016	Sennwald	Sax, Kirche St.Mauritius	2 753 000 / 1 233 200
28.017	Sennwald	Sennwald, Evang. Kirche	2 756 590 / 1 237 030
28.018	Sennwald	Galgenmad, Hochgericht	2 755 830 / 1 234 275
28.019	Sennwald	Sennwald, Evang. Kirche, Freiherr Johann Philipp von Hohensax	2 756 590 / 1 237 030
28.025	Sennwald	Schloss Forstegg, Wasserleitung	2 755 475 / 1 235 500
28.027	Sennwald	Galgenmad, Strassenspuren, Karrengelise	2 755 970 / 1 234 200
28.030	Sennwald	Saxerlücke, Siedlungswüstung	2 750 350 / 1 234 650
28.031	Sennwald	Frümsen, Obertscheel, Wüstung	2 752 500 / 1 234 300
32.001, 008	Sevelen	Geissberg, Dachsenboden	2 754 770 / 1 220 630
32.002	Sevelen	Geissberg-Höhlen, Siedlung	2 755 000 / 1 220 675
32.003, 011, 013, 017, 020, 026	Sevelen	Pfäfersbüel	2 754 990 / 1 221 470
32.005, 007, 012, 014, 018, 019, 025, 032, 045	Sevelen	Sunnebüel	2 754 000 / 1 224 675
32.021	Sevelen	Storchenbüel, Burgruine Herrenberg	2 755 475 / 1 220 750
32.022	Sevelen	Kapelle St.Ulrich	2 754 500 / 1 221 650
32.027	Sevelen	Kirche St.Johannes	2 755 350 / 1 220 950
32.033	Sevelen	Glatwingert, Gräber	2 754 750 / 1 221 550
32.034	Sevelen	Storchenbüel, Haus von Aarburg	2 755 400 / 1 220 900
32.035	Sevelen	Oberräfis, Platten	2 754 900 / 1 223 500
32.037	Sevelen	Feld, Kalkbrennofen	2 754 650 / 1 221 700
32.039	Sevelen	Valcup, Abri, Höhle	2 754 125 / 1 222 830
32.040	Sevelen	Martisbüel, Burgstelle	2 755 850 / 1 220 175
32.042	Sevelen	Stangenbüel, Siedlung	2 752 675 / 1 223 175
01.002	St.Gallen	Burg Falkenstein	2 749 607 / 1 256 611
01.003	St.Gallen	Burg Rappenstein	2 750 520 / 1 255 680
01.036, 277	St.Gallen	Kapelle St.Peter, Waldbruderklause	2 746 970 / 1 256 930
01.037	St.Gallen	Burg Waldegg	2 744 569 / 1 253 411

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
01.039, 223	St.Gallen	Flurhofstrasse 1, Steingrüblistrasse 1, Kirche und Leprosorium	2 747 016 / 1 254 682
01.041	St.Gallen	Vadianstrasse 2/6	2 745 974 / 1 254 287
01.053	St.Gallen	Burg Bernegg	2 745 888 / 1 253 448
01.055	St.Gallen	Kloster Notkersegg	2 747 990 / 1 254 554
01.117, 235, 237	St.Gallen	Benediktinerinnenkloster St.Wiborada; Fialkirche St.Georg	2 746 690 / 1 253 510
01.128	St.Gallen	Greithstrasse 24/Lindenstrasse	2 747 245 / 1 255 360
01.139	St.Gallen	Bruggen, Zürcherstrasse 269a	2 742 767 / 1 252 539
01.144	St.Gallen	Bildstock, Beginenhaus Notkersegg	2 748 850 / 1 254 350
01.177	St.Gallen	Guisanstrasse 33	2 746 021 / 1 255 499
01.188, 242, 243	St.Gallen	St.Fiden, Kirche zum Herzen Jesu mit Seelenkapelle; Friedhof	2 747 193 / 1 255 182
01.535	St.Gallen	Kloster und Altstadt St.Gallen	2 746 227 / 1 254 483
16.010	St.Margrethen	Burg Heldsberg	2 766 040 / 1 256 900
16.011	St.Margrethen	Burg Grimmenstein	2 763 960 / 1 258 050
16.012	St.Margrethen	Friedhofkapelle St.Margaretha, ehemalige paritätische Pfarrkirche	2 764 600 / 1 258 360
07.002	Steinach	Kath. Pfarrkirche St.Jakobus Maior und Andreas	2 750 780 / 1 263 240
07.003	Steinach	Steinach, Alter Hafen	2 751 000 / 1 263 540
07.004	Steinach	Burg Steinach	2 749 920 / 1 261 310
14.006	Thal	Paritätische Pfarrkirche «Unserer Lieben Frau»	2 760 620 / 1 259 320
14.009	Thal	Schloss Risegg	2 758 460 / 1 260 820
14.010	Thal	Schlössli Blatten	2 758 675 / 1 260 940
14.011	Thal	Schloss Greifenstein	2 759 480 / 1 260 130
14.024	Thal	Trüeterhof, Sommerschloss	2 760 200 / 1 259 825
14.028	Thal	Bildguet, Kapelle St.Sebastian (abgegangen)	2 760 785 / 1 259 305
14.031	Thal	Studenbüchel, Totenacker, Pestfriedhof	2 759 970 / 1 261 240
09.002	Tübach	Kath. Pfarrkirche Mariahilf	2 751 850 / 1 261 270
09.005, 006	Tübach	Breite/Stützwis, Gräber	2 752 096 / 1 261 652
10.001	Untereggen	Altburg, Burgstelle	2 753 150 / 1 257 970
10.003	Untereggen	Schloss Sulzberg, Möttelischloss	2 752 920 / 1 259 020
10.004	Untereggen	Kath. Pfarrkirche St.Maria Magdalena (alter Standort)	2 751 800 / 1 258 030
10.009	Untereggen	Iltenriet, Hohlweg	2 753 360 / 1 258 440
10.010,011	Untereggen	Egg und Sennweid, Hohlweg und Rinnensystem	2 753 640 / 1 258 020
10.018/ 06.010	Untereggen/ Goldach	Witen, Alter Kanal	2 753 100 / 1 259 070
50.003, 005	Uznach	Bürglen	2 715 535 / 1 232 430
50.006	Uznach	Burg Uznaberg	2 715 400 / 1 232 490
50.009, 010	Uznach	Burg Uznach	2 717 325 / 1 231 645
50.012, 014	Uznach	Altstadt Uznach mit Stadtkirche	2 717 180 / 1 231 600
50.013, 015	Uznach	Kreuzkirche	2 716 600 / 1 231 860
78.001	Uzwil	Ringstrasse	2 728 400 / 1 256 550
78.002	Uzwil	Ergeten	2 728 415 / 1 256 680
78.003	Uzwil	Henau, Burschel, Burgstelle	2 726 565 / 1 256 880
78.004	Uzwil	Oberstetten, Burg Spitzburg	2 724 410 / 1 256 720

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
78.006	Uzwil	Henau, Kath. Pfarrkirche St.Sebastian und abgegangene Annakapelle	2 726 750 / 1 257 050
78.007	Uzwil	Felsegg/Brübach, Thurbrücke	2 726 920 / 1 258 220
78.008	Uzwil	Algetshausen, Parzelle 1439 (Haus Holenstein)	2 725 560 / 1 256 740
78.009	Uzwil	Bahnhofstrasse 105	2 728 030 / 1 255 675
78.016	Uzwil	Niederuzwil, Ecke Kirchstrasse/Bahnhofstrasse	2 728 355 / 1 256 025
78.017	Uzwil	Henau, «Fluchtburg» Rifenu	2 725 590 / 1 257 470
35.001	Vilters-Wangs	Severgall, Burg	2 753 790 / 1 209 530
35.005, 006	Vilters-Wangs	Wangs, Pfarrkirche St.Antonius Emerita, Kapelle Luzius	2 751 460 / 1 210 820
35.007, 008	Vilters-Wangs	Vilters, Friedhof, ehemalige Pfarrkirche St.Medardus, Friedhofkapelle	2 752 820 / 1 209 980
35.010	Vilters-Wangs	Vilters, Kapelle St.Anna	2 753 176 / 1 210 124
35.011	Vilters-Wangs	Wangs, abgegangene Kapelle	2 751 470 / 1 211 130
35.013	Vilters-Wangs	Wangs, Fatimakapelle, Block mit alten Bearbeitungsspuren	2 751 520 / 1 210 450
89.004	Waldkirch	Schlössli	2 736 740 / 1 259 616
89.005	Waldkirch	Edlischwil, Burgstelle Vögeli	2 740 765 / 1 259 480
89.012, 013	Waldkirch	Kirchstrasse, Bernhardzell, Kath. Pfarrkirche St.Johannes Baptist, Beinhaus	2 743 050 / 1 259 840
89.019	Waldkirch	Rickenhueb, Burgstock	2 737 940 / 1 257 510
89.003 / 85.003	Waldkirch / Niederbüren	Sorental	2 735 500 / 1 259 700
40.006, 010, 011, 016, 021, 035, 048, 052	Walenstadt	Berschis, St.Georgenberg	2 745 150 / 1 218 500
40.014	Walenstadt	Berschis, Capölla/Heilige Bungert	2 745 430 / 1 218 400
40.015	Walenstadt	Berschis, Finge	2 744 925 / 1 219 067
40.018, 050	Walenstadt	Walenstadt, Kath. Pfarrkirche St.Luzius und Florin, Klaus	2 742 560 / 1 221 000
40.022	Walenstadt	Berschis, Kath. Pfarrkirche St.Eusebius	2 744 850 / 1 218 885
40.023	Walenstadt	Tscherlach, Kapelle St.Johannes Evangelista	2 743 775 / 1 220 340
40.033	Walenstadt	Walenstadt, Galgenstutz, Siechenhaus und Siechenkapelle	2 743 280 / 1 220 435
40.034	Walenstadt	Walenstadt, Dorfhalden, Galgen	2 743 220 / 1 220 650
40.039	Walenstadt	Raischiben, Hexenplatz	2 741 500 / 1 219 750
40.040	Walenstadt	Upie	2 742 100 / 1 221 850
40.044	Walenstadt	Berschis, St.Georgenberg, Unghür Brunna	2 745 280 / 1 218 513
40.056	Walenstadt	Unterfäsch	2 742 314 / 1 218 654
40.065	Walenstadt	Tscherlach, Sunnetal	2 743 736 / 1 220 136
40.069	Walenstadt	Altstadt Walenstadt	2 742 312 / 1 221 008
33.002, 009, 21, 048	Wartau	Oberschan, Moos	2 753 575 / 1 219 820
33.003, 008	Wartau	Oberschan, Schaner Riet	2 754 600 / 1 218 660

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
33.004, 013, 022, 024, 025, 032, 033, 038, 040, 073, 090	Wartau	Gretschins, Ochsenberg / Burgruine Wartau	2 755 800 / 1 218 525
33.005, 006, 015, 039	Wartau	Gretschins, Procha Burg	2 755 700 / 1 219 010
33.007	Wartau	Azmoos, Bodenwingert	2 754 650 / 1 216 620
33.014, 075	Wartau	Gretschins, Herrenfeld	2 755 550 / 1 218 500
33.023, 062	Wartau	Oberschan, Mattinis	2 754 660 / 1 219 760
33.026, 036	Wartau	Azmoos, Löwen	2 754 685 / 1 216 500
33.034	Wartau	Weite, Schals	2 756 370 / 1 218 660
33.035	Wartau	Weite, Major-Minor	2 756 300 / 1 218 340
33.037	Wartau	Gretschins, Evang. Kirche St.Mauritius	2 755 431 / 1 218 284
33.041	Wartau	Oberschan, Kapelle St.Oswald	2 754 600 / 1 218 450
33.042	Wartau	Malans, ehemalige St.Laurentius-Kapelle	2 754 775 / 1 217 490
33.043, 052	Wartau	Hinterpalfris, Walserkapelle, Hinterpalfris-Huis	2 749 000 / 1 218 100
33.045	Wartau	Fontnas, Jörlisbüchel/Munt, Burgstelle	2 755 775 / 1 217 700
33.047	Wartau	Fontnas, Kapelle St.Erasmus	2 755 675 / 1 217 500
33.049	Wartau	Trübbach, Schollberg, Strasse	2 754 000 / 1 214 750
33.053	Wartau	Azmoos, Reformierte Kirche	2 754 700 / 1 216 350
33.055	Wartau	Oberschan, Chalchofen, Strassenreste	2 754 760 / 1 219 550
33.059	Wartau	Trübbach, Deluca AG	2 754 900 / 1 215 290
33.060	Wartau	Azmoos, Gave	2 754 490 / 1 216 290
33.061	Wartau	Fontnas, Munt	2 755 680 / 1 217 605
63.005	Wattwil	Wattwil, Sedel	2 724 350 / 1 239 050
63.007	Wattwil	Wattwil, Evang. Kirche	2 724 760 / 1 240 580
63.008	Wattwil	Wattwil, Burg Iberg	2 724 140 / 1 239 800
63.009	Wattwil	Wattwil, Panneregg/Pfanneregg	2 726 080 / 1 239 140
63.010	Wattwil	Wattwil, Kloster Maria der Engel	2 724 240 / 1 240 250
63.012	Wattwil	Ricken, Kath. Pfarrkirche St.Joseph	2 721 690 / 1 236 160
43.014	Weesen	«Unter dem Schlössli», gegenüber Spittelstrasse 8	2 725 645 / 1 221 680
43.034	Weesen	Eichholz, Hochgericht	2 724 650 / 1 221 850
43.037	Weesen	Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht	2 725 755 / 1 221 815
43.038, 044, 052	Weesen	Pfarrkirche St.Martin in Autis, Fli	2 726 275 / 1 221 885
43.039	Weesen	Heiligkreuzkirche auf dem Bühl mit alter Kaplanei	2 725 600 / 1 221 685
43.041	Weesen	Burg Kapfenberg	2 726 060 / 1 222 034
43.045, 054, 057, 110, 140, 141	Weesen	Biäsche, Alte Maag	2 725 155 / 1 221 495
43.056, 058	Weesen	Burengasse	2 725 720 / 1 221 740
43.095	Weesen	Chapfenberg, Pkt. 614	2 726 010 / 1 222 240
43.111	Weesen	Altersheim Pelikan	2 725 410 / 1 221 710
43.143	Weesen	Gufler	2 726 346 / 1 223 116
43.145	Weesen	Alt-Weesen	2 725 510 / 1 221 541

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
43.146	Weesen	Siechenhaus, Parzelle 243	2 725 230 / 1 221 530
21.004	Widnau	Kath. Pfarrkirche St.Jakobus	2 765 875 / 1 252 400
81.012	Wil	Wil, Alt-Wil	2 721 700 / 1 258 220
81.013	Wil	Wil, Kath. Pfarrkirche St.Peter und Liebfrauenkapelle	2 721 050 / 1 258 150
81.019	Wil	Wil, Galgenrain	2 721 800 / 1 257 460
81.021	Wil	Wil, Dominikanerinnenkloster St.Katharina	2 721 540 / 1 258 380
81.034	Wil	Wil, St.Gallerstrasse 66/68	2 722 490 / 1 258 344
81.044	Wil	Wil, Altstadt und Vorstädte	2 721 425 / 1 258 575
82.002	Wil	Bronschhofen, Rossrüti, Gärtensberg	2 723 540 / 1 260 720
82.005, 006, 007	Wil	Bronschhofen, Maugwil	2 721 000 / 1 261 080
82.008	Wil	Bronschhofen, Rossrüti, Scheibe	2 722 870 / 1 259 610
82.009	Wil	Bronschhofen, Burgstall/Burstel, Burg Wilberg	2 720 900 / 1 259 640
82.010	Wil	Bronschhofen, Burg Bocksloh	2 722 620 / 1 260 580
82.011	Wil	Bronschhofen, Dreibrunnen, Kirche Maria Dreibrunnen	2 719 570 / 1 259 060
57.001	Wildhaus- Alt St.Johann	Wildhaus, Seichbergloch	2 743 925 / 1 227 150
57.003	Wildhaus- Alt St.Johann	Wildhaus, Burstel, Burg	2 742 940 / 1 232 040
57.004	Wildhaus- Alt St.Johann	Wildhaus, Burg Wildenburg	2 745 560 / 1 230 020
57.009	Wildhaus- Alt St.Johann	Wildhaus, Zwingliheim	2 744 720 / 1 229 940
58.003	Wildhaus- Alt St.Johann	Alt St.Johann, Vorderselun, Wildenmannisloch	2 737 729 / 1 225 665
58.009	Wildhaus- Alt St.Johann	Alt St.Johann, Kloster St.Johann im Thurtal	2 739 940 / 1 22 8740
58.011	Wildhaus- Alt St.Johann	Alt St.Johann, Hofstatt	2 736 700 / 1 226 360
58.036	Wildhaus- Alt St.Johann	Alt St.Johann, Feierabendhöhle	2 737 602 / 1 225 847
58.037	Wildhaus- Alt St.Johann	Alt St.Johann, Blüemliholz	2 740 980 / 1 231 200
02.002	Wittenbach	Freiwilen 13	2 745 405 / 1 259 780
02.003, 006, 046	Wittenbach	Schloss Dottenwil	2 746 112 / 1 260 299
83.001	Zuzwil	Burg Leuberg	2 726 360 / 1 260 160
83.003	Zuzwil	Züberwangen, Kath. Pfarrkirche St.Maria Magdalena	2 724 040 / 1 258 540
83.004	Zuzwil	Zuzwil, Kath. Pfarrkirche St.Joseph	2 726 000 / 1 259 680